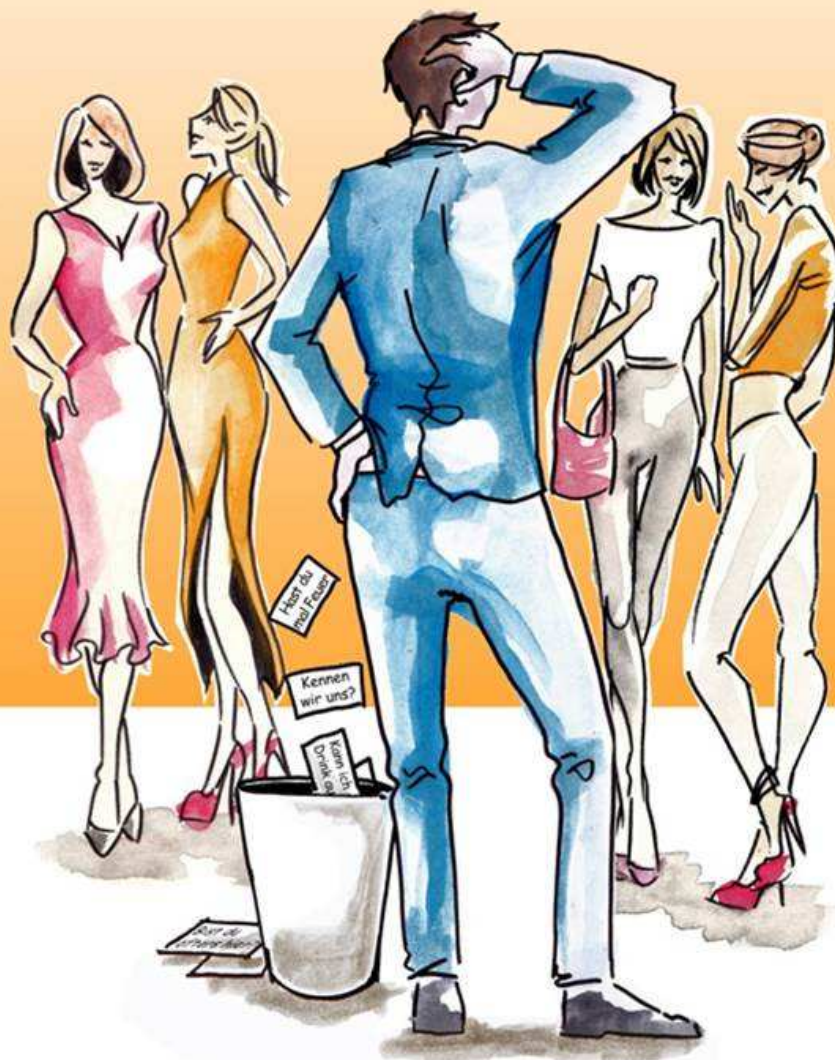


Bist Du öfter hier?

Vom PC an die Bar – der Flirtguide von Online zu Offline



Der Flirtguide von Online zu Offline



Viele schöne Frauen und keine Ahnung wie Du sie ansprechen sollst. Deine bisherigen Sprüche kannst Du alle in die Tonne klopfen.

*Erfolg ist das Ergebnis
der Kombination aus
Vorbereitung und
Gelegenheit*

Von Online zu Offline – ein Thema, das uns in der heutigen Zeit alle beschäftigt, denn wir lassen es mehr und mehr zu, dass unser Smartphone unser Leben bestimmt und wir immer abhängiger davon werden. Städte wie Köln spiegeln z.B. die Signale der Fußgängerampeln in der Zwischenzeit auf den Boden, damit die Passanten die Signale überhaupt realisieren, da alle mit dem Gesicht nach unten unterwegs sind. Es gab tatsächlich durch Smartphones Kollisionen mit Autos oder Ampelanlagen, da sicherlich auch beim Überqueren der Straße unendlich wichtige Nachrichten zu lesen sind. Die Welt ist verrückt geworden!

Wir können uns dieser Realität jedoch nicht entziehen, denn „Online“ hat auch sehr viele gute Seiten – auch bei unserem Thema Flirten. Doch bei allem Chatten, Posten und Tralala dürfen wir den Weg in die „Offline-Welt“ nicht vergessen, denn sonst werden irgendwann wir selbst vergessen. Die Online-Welt wird einen Partner nie ersetzen können. Also gilt es die Online-Welt gezielt und richtig einzusetzen und den Schritt in die Offline-Welt vorzubereiten bzw. eine Liste mit Punkten zu erstellen, die Du auf diesem Weg dorthin auf keinen Fall falsch machen solltest.

In „Bist Du öfter hier?“ werden wir diese Themen angehen und Dir einen Weg aufzeigen, wie Du Dich durch den Dschungel von Dating-Plattformen manövriert und Du den Weg vom PC an die Bar erfolgreich beschreiten kannst.

Auf diesem Weg wichtig bzw. für Dich entscheidend, ist die Vorbereitung als unser zentrales Thema, denn auch der Erfolg beim Flirten ist das Ergebnis aus der Kombination von Vorbereitung und Gelegenheit. Gelegenheiten bekommst Du in der Online-Welt mit jedem Klick, doch auch hier musst Du verschiedene Punkte beachten, Dich hinterfragen was Du willst und wie Dein Ziel erreichst.

In der Online-Welt ist dies um ein Vielfaches einfacher, als in der rauen Offline-Welt des Flirtens. In „Bist Du öfter hier?“ werden wir Dir die Fehler aufzeigen, die Tausende von Singles bereits gemacht haben, bzw. immer und immer wieder machen. Du musst diese Fehler nicht auch noch machen. Denn alleine etwas nicht falsch zu machen hilft Dir das zu erreichen was Du Dir wünschst. Stell Dir vor Du machst zusätzlich noch ein paar Dinge richtig – dann kann es ja nur klappen.

Warum wir dieses Seminar anbieten? Nach über 300 Events für Singles, unzähligen Coachings und tausenden von Gesprächen ergibt sich ein klarer roter Faden für den erfolgreichen Flirt.

Viel Spaß!

Eventfactory Stuttgart

Schmetterlinge im Bauch machen auch nicht satt

Diese Situation kennt wirklich jeder. Man sieht eine tolle Frau oder einen tollen Mann, doch man traut sich nicht die Initiative zu ergreifen. Den ganzen Abend gehen die Blicke hin und her, doch keiner macht den ersten Schritt. Vielleicht ein kurzes "Tschüss", ein letztes Lächeln und ab nach Hause. Alleine, ohne Name, Nummer oder Emailadresse. Alles was man hat sind diese blöden Schmetterlinge im Bauch. Fühlen sich toll an und tun gut, doch helfen die Dir weiter? Natürlich tun sie dies nicht.

Wenn Du nicht aktiv bist, wirst Du keinen Erfolg haben

Hat man was falsch gemacht? Es war doch ein toller Abend und man hat die Prinzessin oder den Prinzen gesehen. Es läuft also. Nein - es läuft nicht!!! Du musst Dir vorwerfen alles falsch gemacht zu haben, denn Du hast den anderen nicht angesprochen. Was hast Du denn zu verlieren? Nichts, denn Du hattest ja die Nummer auch vorher nicht. Und wenn Du nach einem aktiven Ansprechen Klarheit hast, dann ärgern Dich diese Schmetterlinge nicht oder aber sie kitzeln Dich vollkommen zurecht.

Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass jeder, der am Abend unterwegs ist, auch bereit ist angesprochen zu werden oder sich zumindest über ein Lächeln oder ein Kompliment freut. Mädels, die sich in der coolsten Location der Stadt treffen, da sie mal wieder in Ruhe reden wollten, schwindeln! Sie nehmen sich nicht vor alles und jeden abblitzen zu lassen, um dann frustriert im Bett zu liegen. Auch sie freuen sich über ein Lächeln oder ein Kompliment. Selbst wenn sie verheiratet sind. Komplimente tun jedem gut.

Sprich den anderen an, sag ihm was Nettes. Du musst ja nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen. Wenn Du es unverbindlich anstellst, wird er sich freuen und sich auf alle Fälle bedanken, geschmeichelt fühlen und zufrieden sein. Denn wer hört nicht gerne, dass er einem anderen gefällt. Doch dann hast Du Klarheit für Dich selbst und verschwendest keine Zeit und Gefühle für Gedanken ohne Chance auf Erfolg. Vielleicht wartet der andere grade auf seinen Partner, vielleicht ist er nur zufällig heute in Deutschland. Vielleicht geht er lieber am anderen Ufer spazieren oder ist ganz einfach doof. Sprich ihn an! Du hast Dich getraut, einem anderen eine Freude gemacht und weißt sofort wie der Hase läuft.

Jeder freut sich über ein Kompliment!

Ansprechen? Ich? Das kann ich doch nicht. Natürlich kannst Du das nicht, da Du Dir bis heute vermutlich nur wenige Gedanken zu diesem Thema gemacht hast. Vermutlich hast Du sogar bereits den einen oder anderen Versuch gestartet, der komplett in die Hose ging. Und schon hast Du die Bestätigung, dass Du es nicht kannst. Jemanden ansprechen - es sagt sich so leicht und ist doch so schwer. Doch ist es das denn wirklich?

Jemanden ansprechen kann man üben

Beim Ansprechen musst Du auf zwei Punkte achten. Falls Du diese nicht beachtest, bekommst Du eventuell sehr schnell die Bestätigung, dass Du es vielleicht doch nicht kannst:



Ob diese Masche noch zeitgemäß ist?

- Nicht aufdringlich: Viele Singles reagieren auf schon oft gehörte Standards negativ. Dies bedeutet für Dich, dass Du Dir vorab Gedanken machen solltest, denn auch Spontaneität sollte wohl überlegt sein.
- Unverbindlich: Ein mögliches „Nein“, ein Korb darf auf keinen Fall an Deinem Ego kratzen. Bekunde Dein Interesse, aber lass den anderen den entscheidenden Schritt machen.

Jeder Single, der angesprochen wird, sollte dem anderen auf keinen Fall eine blöde Abfuhr erteilen, denn vielleicht wird dieser selbst jemanden ansprechen wollen. Und auch er will keinen Korb. Apropos Korb: Diese müssen sein, doch man kann sie auch mit Freundlichkeit und Respekt verteilen. Alles was der andere tat, war Dir ein Kompliment zu machen.

Daher ist unsere erste Kernaussage: **Bereite Dich vor! Erfolg ist das Ergebnis aus Vorbereitung und Gelegenheit!**

Nachfolgend nicht ganz ernst gemeint, und auf keinen Fall eine Empfehlung, die derzeit schlechtesten Anmachsprüche einer aktuellen Statistik:

- | | |
|----------|---|
| Platz 5 | "Meine Eltern wären begeistert von Dir..." |
| Platz 4: | "Bitte wechsele ein paar Worte mit mir, meine Freunde sollen neidisch werden, weil ich mich mit einer tollen Frau unterhalte..." |
| Platz 3: | "Du siehst aus wie jemand, der sich gerne mit mir unterhalten würde..." |
| Platz 2: | "Ich brauche Deine Hilfe. Meine Mutter hat mir angedroht, wenn ich es dieses Wochenende wieder nicht zu einer Verabredung schaffe, gibst sie mich zur Adoption frei." |
| Platz 1: | "Ich bin schrecklich reich und habe nur noch zwei Wochen zu leben." |

Eher zum Schmunzeln und nicht wirklich zu empfehlen. Wenn Du allerdings irgendwann der perfekte Flirter bist, dann kannst Du auch mit diesen Sätzen agieren. Denn eines sei gleich vorab bemerkt: Der berühmte erste Satz ist egal - sowas von egal. Es gab noch keine wilde Knutscherei, nur weil der erste Satz top war. Und wenn es passt, dann passt es. Auch wenn der erste Satz nur aus einer Stotterei bestand. Fakt ist jedoch: **Du musst was sagen!**

Gute Beispiele für schlechte Sprüche gibt es zuhauf.

Der Rapper bringt es auf den Punkt

Cro behandelt in seinem Song „Bye Bye“ unser Problem. Denk mal darüber nach wie und wo Dir das alles schon mal passiert ist.

*Es ist ein unglaublich schöner Tag
Draußen ist es warm
Er ist auf dem Weg nach Hause mit der Bahn
Schaut aus dem Fenster und lässt Gedanken freien Lauf
Lehnt sich ganz entspannt zurück
Denn er muss lange noch nicht raus
'n paar Menschen steigen ein, andere wieder aus
Er wechselt grad das Lied
Und plötzlich stand da diese Frau
Und er dachte sich "Wow"
Sagte: "Klar, der Platz ist frei"
Sie lachte und er dachte sich nur*

*Du bist vorbereitet?
Dann mach was!*

*Bitte komm
Sprich sie an
Das ist das Schönste, was du je gesehen hast
Und sie hat sicherlich keinen Mann
Stell dich nicht so an (an)
Wenn nicht jetzt, wann (dann)?
Doch alles, was man hört ist mein Herzschlag
Bamm!
Was soll ich nur sagen
Irgendwas knockt mich aus
Ich bin ein Versager, weil ich mich doch nicht trau'
Mein Kopf ist voller Wörter, doch es kommt nichts raus
Sie steht auf
Und steigt aus*

*Bye bye, bye bye meine Liebe des Lebens
Und ja, wir beide werden uns nie wieder sehen
Kann schon sein, dass man sich im Leben zweimal begegnet
Doch es beim zweiten Mal dann einfach zu spät ist*

Und dabei schreibt er, dass sein Kopf voller Wörter sei, so dass er zumindest dahingehend vorbereitet war. Doch es kam nichts raus. Eine Situation, die viele Singles kennen. Alles was wir tun können ist, dass wir die Chance auf Erfolg deutlich erhöhen, indem wir uns vorbereiten und die Augen offen halten, um Gelegenheiten zu erkennen und zu nutzen.

*Wir bereiten uns unser
gesamtes Leben auf
verschiedenste Dinge
vor.*

Vorbereitung beschäftigt uns den ganzen Tag, unser ganzes Leben. Daher ist es doch verrückt, dass wir unser wichtigstes Ziel nahezu ohne Vorbereitung angehen. Jedes Meeting im Job bereiten wir vor. Für die anstehende Tennis-Saison gehen wir in ein Trainingslager. Vor dem Urlaub legen wir uns eine Liste an, was wir alles erleben wollen und wie und wo wir es finden. Und beim Flirten stürzen wir einfach mal drauf los – und scheitern (meist).

Mit „Bist Du öfters hier?“ werden wir genau dieses Thema angehen, denn Du sollst künftig nicht mehr dastehen und nicht wissen was Du tun sollst. Im ersten Schritt werden wir die Welt des Singles durchleuchten, die Unterschiede des Flirtens von Frau und Mann erörtern und die Rahmenbedingungen verstehen lernen. Denn nur so haben wir die Chance auch erfolgreich zu sein.

Wie ist die Welt des Singles?

Die Welt des Singles hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Um unser Ziel des erfolgreichen Flirts zu erreichen, müssen wir diese Welt erst einmal verstehen und begreifen, denn viele Singles leben noch in einer anderen völlig Zeit. Die Welt verändert sich, wird Woche für Woche digitaler und schneller. Wir alle können das mögen, gut finden oder ablehnen, doch wir können uns dieser Entwicklung nicht entziehen. Vor allem beim Flirten müssen die alten Zöpfe endlich mal abgeschnitten werden und die Aktivitäten an die Realität angepasst werden.

Viele Singles leben in der Vergangenheit.

Die einzelnen Punkte

- Die Rolle von Mann und Frau
- Die Rolle der Frau
- Die Rolle des Mannes
- Der Mann als das Problem
- Frauen sind anders
- Wer flirtet wie
- Der Wandel der Frau

Doch wie ist sie denn nun, die Welt der Singles und der Suchenden? Haben wir denn wirklich eine realistische Idee davon oder wird uns in den Medien nicht auch jede Menge vorgegaukelt?

Die Medien gaukeln dem Single die heile, einfache Welt vor. Sich verlieben ist einfacher denn je, den Partner fürs Leben zu finden kein Problem. „Alle elf Minuten verliebt sich ein Single“? Schöne Aussage, doch zum Verlieben braucht es doch schon mal zwei Menschen. Gerundet sind dies drei Liebschaften pro Stunde und bei 16 Stunden Online am Tag um die 50 Pärchen. 100 Singles im Verhältnis zur Mitgliederzahl von mehreren 100.000 Singles ergeben sehr viele Nullen nach dem Komma bevor eine 1 kommt.

Die Medien führen den Single in die Irre.

Ist es wirklich so einfach? Wir sehen Kuppel-Shows auf fast allen Kanälen. Es werden Rosen verschenkt, Blind-Dates vereinbart und alle haben Spaß daran. Vielleicht sind dies alles nur Schauspieler, wird nur ausgestrahlt was Quote bringt und keinerlei Statistiken veröffentlicht, ob und wie lange diese Liebschaften halten.

Möchtest Du diese Rose haben?

Diese Frage hören wir seit Jahren bei der Bachelorette auf RTL. Jeden Mittwoch sehen wir bärtige Jungs, die aus Flugzeugen springen, um ihrer Traumfrau zu gefallen, hören zu wie sie ihr in wenigen Sätzen zu sagen versuchen, dass sie sie toll finden und müssen ertragen, wie sie sich meist dusselig anstellen. Peinlich berührt schalten wir oftmals ab. Wahnsinn!

Es stellt sich die Frage, ob RTL wirklich zeigen will wie man erfolgreich flirtet. Denn die Realität ist anders – völlig anders! Doch eines zeigt diese Sendung sehr gut. Man muss sich gegen andere durchsetzen, um eine Chance bei dem zu bekommen, den man kennen lernen will. Und die Singles, die sich vorbereitet haben, in wenigen Augenblicken eine Story erzählen und begeistern können, kommen ins Finale.

Deutschland hat 20 Millionen Singles, da sollte es doch machbar sein jemanden zu finden, der einem gut tut und der die Chance auf einen tollen Flirt verdient hat. Man muss ihn ja nicht gleich heiraten. Doch man wird sich nur durchsetzen, wenn man das Ganze vorbereitet angeht. „Es muss einfach passieren und klick machen“ ist ein Märchen und passiert statistisch gesehen nur in 0,05% aller Fälle. Das „Vorbereiten“ macht durchaus Spaß, denn man tut dies im Alltag beim Bäcker, im Supermarkt oder an der Tankstelle. Und dafür muss man sich selbst nicht mal verändern.

Die erfolgreichsten Flirtjahre waren 2006, 2010 und 2014, denn die Fußball WM hat auf der Straße alle vereint und die Vorbereitung erleichtert. Denn mit dem Satz „wo schaust Du morgen“ hat man nie einen Korb bekommen und war sofort „dabei“. Allerdings gibt es keine Statistiken darüber wie lange diese neuen Flirts und Liebschaften angehalten haben. Doch sehr viele Singles hatten endlich das ersehnte Date, die Schmetterlinge im Bauch und die Nähe und Wärme eines anderen Menschen. Doch Dein vermeintliches Glück sollte nicht von einer Fußball-Weltmeisterschaft abhängig sein!

Flirten macht so viel Spaß und Freude und setzt viel positive Energie frei. Im Sommer haben wir gutes Wetter und gute Laune. Wir gehen am Abend noch joggen oder radeln und fühlen uns (auch alleine) gut. Doch der Herbst kommt und die Sonne geht früher schlafen. Dann sitzen wir alleine zuhause am Rechner und chatten oder schauen blöde Datingshows und fühlen uns schlecht und schlechter.

*Du musst kämpfen und
Dich durchsetzen.*



*Nicht wissen was man sagen soll?
Nicht vorbereitet*

Es gibt Singles ohne Ende

Singles – mehr und mehr Singles! Singlehaushalte und WG's ohne Ende – Singles haben sich zu einer der größten Zielgruppen gemausert. (Fast) jeder war es schon, viele sind es noch und viele sind sich nicht ganz im Klaren: Finde ich diesen Zustand gut oder soll er so schnell wie möglich vorbeigehen? Man könnte manchmal den Eindruck gewinnen: Die ganze Welt trennt sich. Die Gruppe der Singles ist weltweit eine der größten Zielgruppen überhaupt. Ganze Märkte richten sich auf diese Zielgruppe aus. Autos und Wohnungen werden kleiner und in den Regalen der Supermärkte findet man mehr und mehr Fertignahrung in abgepackten Portionen für Singles. Inzwischen sind die Mehrzahl der Haushalte in Großstädten und Ballungszentren Singlehaushalte.

Menschen in einer glücklichen Beziehung sind eine Randgruppe!

Es gibt deutlich mehr Singles, als Menschen, die in einer festen Beziehung sind. Wer in einer festen Beziehung lebt, ist somit im Grunde in der Minderheit. Oder wenn wir es noch drastischer darstellen wollen: Die Gruppe der Menschen, die in ihrer festen Beziehung glücklich sind, ist nahezu eine Randgruppe. Doch es scheint so als ob alle Teil dieser Randgruppe sein wollen.

Selbstverständlich gibt es auch eine Menge Singles, die mit sich und ihrer Situation zufrieden sind und die derzeit an ihrem Leben absolut nichts ändern wollen. Es ist daher sicher falsch zu behaupten, dass alle Singles unglücklich sind. Doch ist es nicht besser, glücklicher Single zu sein als unglücklich in einer Beziehung? Unglückliche Singles haben eine Gemeinsamkeit: Sie kommen nicht damit klar alleine zu sein.

Der Großteil der Singles ist unglücklich und fühlt sich unwohl in seiner Haut. Er fühlt sich allein und nicht vollkommen. Fakt ist, dass die Anzahl der Singles, die sich allein und unglücklich fühlen, ab den „düsteren“ Monaten Oktober/November und nach Weihnachten steigt, wenn sie zuhause von Omi wieder gefragt wurden warum sie immer noch alleine sind. Vor allem in der kalten, dunklen Jahreszeit fällt ihnen stärker auf, dass sie niemanden zum Kuscheln, Wärmen oder Drücken haben.

Bist Du ein glücklicher oder unglücklicher Single?

Vermutlich wird nahezu jeder Single von sich selbst behaupten, glücklich zu sein. Oder schwindelt er sich nur selbst an? Vielleicht behauptet er aber auch, nicht unglücklich zu sein. „Nicht unglücklich“ ist aber weit weg von „glücklich“ sein? Was ist mit Dir? Beantworte Dir diese Frage ehrlich – ganz ehrlich. Wenn ja, – herzlichen Glückwunsch! Dann lies die vielen Geschichten dieses Seminars und schmunzle über Dinge, die tatsächlich so geschehen sind.

Lautet Deine Antwort dagegen nein, eher nein oder vielleicht nur nicht ganz ja? Dann solltest Du Dir das Seminar genau anschauen, Dir einen Plan zurechtlegen, Dich vorbereiten und loslegen. Du wirst definitiv Erfolg haben – in welcher Form auch immer.

Ein paar Fakten

Die folgenden Aussagen sollen Dir einen kurzen Einblick in die Welt des Singles geben, damit Du vor allem eines erkennen kannst: Single sein ist keine Krankheit und wenn, dann eine Volkskrankheit.

*Single sein hat
auch Vorteile.*

Sind Singles wirklich unglücklicher?

Wer alleine ist, ist einsam. Zu zweit ist man weniger allein. Ein Herz und eine Seele. Die Vorstellung, dass uns etwas fehlt, wenn wir nicht in einer Partnerschaft leben, ist alt und stark in unserer Kultur verankert. Die Festschreibung einer Partnerschaft als Ehe wird nach wie vor staatlich subventioniert.

Die Forschung aus den vergangenen Jahren wirft allerdings ein neues, differenzierteres Licht auf die Frage. Studien zeigen, dass Singles unter bestimmten Umständen durchaus glücklich und weniger einsam sind als Menschen in Beziehungen. Es gibt nämlich einen Faktor, der da mit reinspielt: Einkommen. Im Schnitt steht Alleinlebenden davon weniger zur Verfügung und dies wiederum hängt mit Zufriedenheit, gesellschaftlichem Zugang und so weiter zusammen. Wenn man nur Menschen mit vergleichbarem Einkommen nebeneinander stellt, ergibt sich ein anderes Bild: Die Alleinlebenden waren weniger einsam als die Zusammenlebenden.

Die Anzahl der Scheidungen ist Wahnsinn

Angesichts hoher Scheidungsraten und einer immer stärker voranschreitenden Individualisierung der Gesellschaft bevölkern über zehn Millionen Singles das Land. In Großstädten wie Hamburg, Berlin oder München ist der Haushalt mit der statistisch so gern bemühten Durchschnittsfamilie aus Ehepaar nebst zwei Kindern fast schon eine exotische Erscheinung. Dabei belegen neuere Studien, dass der Wunsch nach Bindung und Gemeinschaft weiterhin ganz oben auf der Liste der Bedürfnisse steht. Infolgedessen versuchen die meisten Singles, ihre Lebensumstände mittels Partnerfindung zu verändern.

*Die ganze Welt trennt
sich derzeit.*

Die Statistik sagt

*Es gibt Millionen von
Singles.*

In den vergangenen zwanzig Jahren ist die Anzahl der Single-Haushalte in Deutschland kontinuierlich gestiegen. Besonders der Männeranteil bei den jüngeren Singles (bis 45 Jahre) ist auffällig hoch. Bei beiden Geschlechtern sind die Gründe für die Partnerlosigkeit allerdings ganz unterschiedlich. Während viele Frauen ihre persönlichen Ansprüche an einen potentiellen Partner oft für zu hoch einschätzen und es auf Grund dieser Tatsache häufig schon im Vorfeld nicht mit einer Beziehung klappt, liegt es bei den Männern oft an der eigenen Schüchternheit, warum sie alleine leben. Dennoch gibt es auch einfach Singles, die mit ihrem Leben rundum zufrieden sind und gar keinen Partner haben möchten. Gerade diese Anzahl der Personen in Deutschland, die als überzeugte Singles leben, ist unabhängig von geschlechtsspezifischen Gründen für das Single-Dasein in den letzten Jahren relativ stabil geblieben.

Die 10 häufigsten Aussagen des Warum

*Rechtfertigungen
bringen Dich nicht
weiter.*

1. Ich habe zu hohe Ansprüche / will keine Kompromisse eingehen (35%)
2. Ich bin eher schüchtern, lerne wenig neue Menschen kennen (35%)
3. Ich fokussiere mich zurzeit auf meinen Job und meine Karriere (31%)
4. Ich treffe immer wieder auf bindungsunwillige Menschen (29%)
5. Die Vorteile des Singlelebens sind mir wichtiger als eine Partnerschaft (24%)
6. Ich bin nicht attraktiv (18%).
7. Ich verdiene zu wenig Geld, kann einem Partner nicht genug bieten (18%)
8. Mein Bildungsniveau bzw. meine Karriere schüchtert viele ein (18%)
9. Ich kann mich nicht festlegen, falls es noch passendere Partner gibt (17%)
10. Ich bin zu alt (14%)

Die Rolle von Mann und Frau

Betrachten wir zu Beginn einmal die rasante Entwicklung der Rolle von Mann und Frau in den letzten 30 bis 50 Jahren:

*Früher ist wirklich sehr
lange her.*

Früher stand die Rollenverteilung in nahezu allen Familien fest. Der Mann verdiente das Geld und die Frau hatte die Macht über das Family-Business. Er war der klassische Ernährer, sie erzog die Kinder und organisierte Haushalt und Familienleben. Eine klare und sehr lange gut funktionierende Aufteilung der Aufgaben. Man trennte sich selten, denn man war irgendwie aufeinander angewiesen. Die Möglichkeiten auszubrechen waren durch den räumlich beschränkten Aktionsradius eines jeden begrenzt, die gesellschaftliche Ächtung (zumindest der Frau) war ein Hindernis und auch finanziell war eine Trennung im Normalfall nicht realisierbar.

Doch wie hat sich dies alles verändert? Von der klassischen Rolle der Frau ist quasi nichts mehr vorhanden!

Die Rolle der Frau

Die Zeiten der traditionellen Rollenverteilung sind längst vorbei. Die Frau von heute ist emanzipiert, beruflich erfolgreich, erzieht ihre Kinder allein und benötigt den Mann nicht wirklich – nicht einmal mehr für Sex. Unendlich viele Seiten und Möglichkeiten im Netz organisieren Dir alles was Du brauchst und Dir gut tut. Doch auch hier musst Du aufpassen, da es natürlich sehr viele Fakes gibt, die nur eine von Dir wollen: Dein Geld.

Die Frauen haben die Hosen an.

Die Rolle der Frau wird sich in Zukunft noch weiter verändern. Immer mehr Schulen, Universitäten und Unternehmen investieren Geld gezielt in die Ausbildung der Frau in den verschiedensten Berufszweigen. Somit wird die klassische Rolle der Frau mehr und mehr eine andere sein, obwohl oftmals die Frau beim Flirten nach wie vor vom Mann den ersten Schritt erwartet. Doch sollte die Frau von heute ihre Einstellung hierzu nicht überdenken und sich darüber klar werden, dass sie selbst aktiv sein muss? Eine Frau, die meint, dass der Mann den ersten Schritt tun muss, wird (eventuell) vergessen.

Eine kleine Geschichte, die ich vor vielen Jahren gehört habe und der ich in meinem Leben immer wieder begegnet bin, erklärt nicht nur unsere Welt in Beruf und Alltag, sondern passt auch wunderbar zum Thema Flirten.

Du musst nicht besser sein – aber schneller.

Zwei Freunde gehen gemeinsam durch die Wüste. Der eine hat ein Paar Turnschuhe in der Hand. „Warum trägst Du diese Turnschuhe mit Dir herum?“ fragt der andere.

„Na wenn der Löwe kommt“, ist die Antwort. „Du denkst doch nicht, dass Du mit Turnschuhen schneller bist als der Löwe?“ „Nein, aber schneller als Du!“

In der heutigen Zeit muss man nicht mal unbedingt immer besser sein, doch man muss v. a. eines sein – schneller! Auch wenn die Löwen- Geschichte sehr kurz ist, so wirst Du sie sehr oft auch in Deinem Leben finden. Sie trifft den berühmten Nagel auf den Kopf. Denk einfach mal darüber nach, wie oft Du schon die Chance auf einen Flirt vertan hast, nicht weil Du Dich nicht getraut hast, sondern weil Du einfach zu langsam warst.

Drei Tage Regel ist Quatsch

Früher haben Dir alle erklärt, dass man sich nach dem Kennenlernen drei Tage Zeit lassen soll, bis man sich meldet. Sonst würde man den Eindruck vermitteln, dass man ganz dringend .. Was auch immer.

Doch die Zeiten haben sich geändert, Wenn Du im Berufsleben eine Mail schreibst, erwartest Du (bewusst oder unbewusst) eine zeitnahe, schnelle Reaktion. Wer zu langsam ist, der wird keinen Erfolg haben.

Langsam sein bedeutet weniger Chance auf Erfolg.

Die Rolles des Mannes

*Der Mann von heute
hat es alles anderes als
einfach.*

Bis heute werden Kinder in eine Welt geboren, in der die frühe Erziehung in den Händen der Frauen liegt. Man(n) wird von einer Hebamme auf die Welt gebracht, Man(n) wird von einer Frau an der Brust genährt. Im Kindergarten gibt es nicht den Onkel, sondern die Tante, am Abend kommt nicht der Kinderjunge, sondern das Kindermädchen und die Mehrzahl der Lehrer an Schulen ist weiblich. Die Welt der Jungen ist in erster Linie von weiblichen Moralvorstellungen geprägt. Jungen haben anders als Mädchen ein Problem damit, dass Man(n) sich für die Schule nett anzuziehen hat, dass Man(n) sich nicht auf der Straße rauff, dass Man(n) brav am Tisch sitzen muss, wenn Gäste zu Besuch kommen.

*Unsere Söhne werden
es noch schwerer
haben.*

Das Vorbild Mann in Person des Vaters ist arbeiten, nicht greifbar, verlangt eher Respekt, als dass es zum Spielen, Zuhören oder gemeinsamen Unternehmungen taugt und passt sich zudem zu Hause ebenfalls den Regeln an, die vor allem die Frau vorgibt. Heute ändert sich diese Rollenverteilung in vielen Familien, aber ein Großteil der Männer von heute hatte wenig Chancen, das Mann sein zu lernen. Das klassische Sitzpinkeln ist nur ein Bild für viele Dinge des täglichen Lebens, die einem Mann das Mann sein alles andere als leicht machen.

Das Problem Mann



Der Mann hat sich angepasst

Männer trauen sich weniger oder fast gar nicht, im Bekannten- und Freundeskreis über ihre Unvollkommenheit Single zu reden. Sie besuchen Single-Plattformen, wenn überhaupt, eher heimlich. Gerade Männer haben mit Selbstzweifeln zu kämpfen, was das Thema Single angeht. Gegen diese Zweifel kann man erfolgreich angehen und daher sage ich immer ganz deutlich, dass es einen Menschen nicht abwertet, wenn er sich selbst als Single outet, denn so hat man die Chance auf einen Flirt und Flugzeuge im Bauch.

Der derzeitige Trend beim Mann ist der Vollbart. Bärte wohin man schaut. Im Grunde sieht man viele geklonte Männer, die sich vermutlich „als richtiger Mann“ verkleiden. Es ist ein wenig wie im Karneval? Böse Zungen sagen derzeit über den Mann mit Bart: Kannst Du einen Baum fällen? Kannst Du einen ICE mit Händen stoppen? Kannst Du ein Wildschein erlegen? Nein? Dann rasier Dich! Der Mann hat in den letzten Jahrzehnten sehr viel seiner Männlichkeit verloren. Ob sie ihm genommen wurde oder ob er sie nicht ausreichend verteidigt hat, spielt im Grunde keine Rolle. Vielleicht denken viele Männer, dass der Bart oder die Verkleidung sie einfach männlicher macht.

Frauen sind anders

*Frauen brauchen
Auswahl.*

Frauen gehen mit dem Thema Single-Sein viel offener um als Männer. Sie haben grundsätzlich weniger Probleme, sich als Single zu outen. Typisch Frau setzen sie sich mit ihrer besten Freundin zusammen und erörtern ihr Thema Single-Sein gemeinsam. Die Freundin kann sich in die persönliche Lage ihrer Freundin versetzen und zeigt Verständnis. Im Vergleich zum Mann bereitet die Frau sich auf das Ausgehen, den Ausflug, das Fitness-Studio ausführlich vor: Sie stylt sich, macht sich die Haare, steht lange nachdenklich und unentschlossen vor ihrem Kleiderschrank und wählt schließlich bewusst ein passendes Parfum als eigene Duftmarke. Alles Dinge, die den Mann auf sie aufmerksam machen sollen, denn sie möchte das Reh sein, das aus allen anderen Tieren im Flirtwald heraussticht, und sie möchte auf alle Fälle geschossen werden. Die Frau ist das einzige Beutetier, das sich seinem Jäger freiwillig zur Jagd aussetzt. Keine Frau wird morgens im Bad vor dem Spiegel stehen, sich aufhübschen und sich dabei denken: Hoffentlich spricht mich heute keiner an. Im Vergleich zu Männern bereiten sich Frauen auf einen möglichen Flirt vor.

Wer flirtet wie?

Wenn man die Art des Flirtens genauer beobachtet und viele Aussagen von Männern und Frauen vergleicht, ist dies zum einen sehr unterhaltsam und gleichzeitig erkennt man schnell, wer wie vorgeht. Wir alle kennen Bücher wie „Männer sind Jäger und Frauen sind Sammler“ oder haben zumindest davon gehört. Ob die Inhalte immer richtig sind, sei dahin gestellt. Doch die Grundaussage gilt auch fürs Flirten. Männer und Frauen ticken anders und haben andere Ansätze, wenn es ums Flirten geht.



Frauen brauchen Auswahl und die Meinung der besten Freundin

Frauen sagen oft: Es gibt nicht genug gute Männer. Schau Dich doch um – lauter tolle Frauen und keine gescheiterten Männer! Grundsätzlich ist es (übertrieben) so, dass auf acht „gute“ Frauen, nur drei „gute“ Männer kommen. Zudem stehen von den acht ca. 0,6 Männer auf andere Jungs. Dies hat zur Folge, dass das große Problem zwar der Mann ist, jedoch die Frau das größere Problem hat. Viele Mädels, wenig Jungs.

Die folgende Szene spielt sich in der Realität öfter ab, als man glauben will. Die richtig guten Jungs stehen einfach nur an der Bar und es läuft, denn die Mädels stehen Schlange. Ein nettes Lächeln hier, ein flotter Spruch da und alles ist gut. Die richtig guten Mädels stehen auch da und keiner traut sich ran, da sie ja ohnehin unerreichbar scheinen. Wahnsinn – aber wahr!

Frauen brauchen Auswahl, Frauen wollen Männer begutachten, vergleichen, anprobieren und testen, wer farblich passt. Die Frauenwelt geht „Schuhe kaufen“. Wenn einer gefällt, muss man erst noch schauen, ob da nicht noch einer ist. Die Konsumwelt der Frau ist völlig anders aufgebaut als die des Mannes. Männer dagegen sind in der Konsumwelt relativ einfach gestrickt. Hemd kaputt – neues Hemd kaufen!!! Wenn ein Mann am Abend unterwegs ist, dann sieht er genau diese eine Frau. Alles andere um diese Frau herum ist Grauzone und für ihn nicht mehr zu erkennen. Er hat sein Ziel fixiert und will es „reißen“.

Männer sehen nur ein
Objekt der Begierde

In dem „Film Hitch – der Date Doktor“ kommt diese wunderbare Szene vor, in der Alex Hitchens – gespielt von Will Smith – in einem Nachtclub eben diese eine Frau sieht. Sie ist mit ihren Freunden unterwegs, also im Rudel. Alex Hitchens geht zu ihr, drückt ihr zehn Dollar in die Hand, bestellt bei ihr ein Bier, dreht sich um und geht. Sie folgt ihm erobert, faucht ihn an, sie sei keine Bedienung. Darauf Hitchens gelassen: „Ich musste Dich irgendwie von der Gruppe trennen, denn ich will Dich!“ Der Jäger hatte sich entschieden, das beste Schaf von der Herde getrennt – und zugeschlagen.

Der Wandel der Frau



Frauen müssen zuschlagen, wenn sie den Prinzen treffen

In den letzten Jahren kann man beobachten, dass gerade die Frau die Zeichen der Zeit erkennt und im Vergleich zum Mann teilweise sehr zielgerichtet flirtet – auch gegen ihre weibliche Konkurrenz. Sie nimmt sich, was sie will, bzw. wartet nicht mehr ab, bis der Mann den ersten Schritt macht. Beispiele hierfür: Skihütte, Karneval oder Festzelt. Hier flirtet gerade die Frau sehr aktiv. Es liegt weniger am Alkohol, sondern eher daran, dass alle Frauen durch die Verkleidung Skimütze, Perücke oder Dirndl untereinander weniger vergleichbar als im realen Leben sind und so vor allem schneller sein müssen. Und schon sind wir wieder bei unserer Löwengeschichte. Das Fazit all dieser Aussagen ist ganz einfach: Wenn Du was willst, dann musst Du es Dir nehmen!

Auch wenn unser Tennis-Idol Boris Becker derzeit nur schlechte Schlagzeilen hat, so hat er mehrfach bei seinen Auftritten als Kommentator bei Finals den folgenden Satz geprägt. „Du musst selbst aktiv werden, wenn Du gewinnen willst. Wenn Du darauf wartest, dass der andere Fehler macht, wirst Du verlieren.“

Auch Du bist einzigartig



Du musst Dich nicht groß ändern.

Singles suchen sehr häufig nach einer Rechtfertigung, warum sie nicht aktiv auf einen anderen Menschen zugehen. Verglichen mit anderen schneiden sie ihrer Meinung nach immer schlechter ab. Also trauen sie sich nicht, den ersten Schritt zu tun. Doch Dich gibt es nur einmal! Egal ob Du groß oder klein, dick oder dünn, jung oder alt, sportlich oder eher gemütlich bist. Du bist ein Unikat und bist mit nichts und niemandem zu vergleichen. Deine Kombination der Gene ist einzigartig und Du und Deine Lebensgeschichte sind unverwechselbar.

Gib der Welt dieses wertvolle Etwas – nämlich Dich, so wie Du bist. Wenn Du schon nicht an Dich glaubst, wer soll es dann tun? Die Frage, die Du Dir stellen musst, ist, ob Du Dich immer noch als schlechter als andere betrachten würdest, wenn Du vom anderen ebenfalls alles wissen würdest. Wir sehen uns immer nur deshalb als schlechter an, weil wir nur von uns alle Sorgen und Probleme kennen. Doch Du kannst beruhigt sein, dem anderen geht es genauso.

Und Du fängst JETZT damit an Dich gut zu finden – Jetzt! Leichter gesagt als getan, werden viele nun denken – die Realität ist doch völlig anders. Und schon haben wir es wieder: Die Ausrede, die Rechtfertigung, das „Ich denk drüber nach“ und das „Ich versuche es morgen“.

Der Topscorer der Basketballer der LA Lakers sagte nach einem verlorenen Spiel gegenüber der Presse, dass sein Team ab morgen härter denn je arbeiten wird. Sein Trainer schaute ihn fragend an: "Why tomorrow? The rest of the season starts right now!"

Du kannst für alles und jeden und auch für Dich selbst tagtäglich Ausreden finden, doch es wird nur einen Menschen geben, der Dir wirklich helfen kann: Du selbst! Der Rest Deines Lebens beginnt in diesem Augenblick. Du hast (wohl gemerkt was Dein Single-Dasein angeht) lange genug nichts getan!

Flirten lernen kann jeder

*Du flirtest übrigens den
ganzen Tag.*

Zum Thema Singles und Flirten gibt es unzählige Bücher. Jeder will und kann dem Single erklären, wie er zu sich selbst findet und was er an sich ändern muss, um beim Flirten Erfolg zu haben. Fast alle Bücher zielen darauf ab, den Menschen zu verändern, ihn mit sich selbst ins Reine zu bringen, um ihm dadurch mehr Selbstbewusstsein, auch fürs Flirten, zu geben. Die Frage, die Du Dir stellen musst, ist ob Du Dich denn überhaupt von Grund auf ändern willst. Wenn Du es wolltest, hättest Du es doch schon längst getan. Außerdem bin ich sicher, dass viele Singles schon versucht haben, sich zu ändern und immer wieder daran gescheitert sind. Im Grunde hat sich doch jeder von uns im Großen und Ganzen mit sich selbst arrangiert und findet sich ganz okay. Du musst Dich nicht ändern – denn Du bist DU!

Erfolg gilt als Ergebnis der Kombination aus Vorbereitung und Gelegenheit. Wenn Du eine Gelegenheit siehst und (mit ein wenig Aufwand) vorbereitet bist, dann schlag zu und nutze diese Chance! Mit ein wenig Vorbereitung und Übung, einer Portion Frechheit und Mut kann man eine ganze Menge erreichen. Arbeite nicht an Deinen Schwächen, sondern polier Deine Stärken auf. Flirten ist einfach und macht tierisch Spaß!!!

Checkliste

Was haben wir gelernt?

- Wir sind mit unserem Problem „Single“ nicht alleine auf der Welt
- Wir müssen unsere Denkweise an die heutige Zeit anpassen
- Wir müssen uns auf alle Fälle vorbereiten
- Wir müssen die Augen offen halten, um Situationen zu erkennen
- Wir müssen es dann einfach tun und aktiv werden

Damit uns diese Dinge auch gelingen, werden wir die einzelnen Punkte Schritt für Schritt angehen.

Um was kümmern wir uns nun?

Damit Du weißt was auf Dich zukommt, hier der kurze Überblick der einzelnen Kapitel.

Kapitel 2:	Flirten lernen ist ganz einfach
Kapitel 3:	Die Online-Welt
Kapitel 4:	Der erste Schritt in die Offline-Welt
Kapitel 5:	Vorbereitung
Kapitel 6:	Praxis

Deine Infos sind uns wichtig

Falls Du uns gerne Deine Situation mitteilen willst, dann schick uns einfach eine Email mit einem kurzen Überblick. Wir können sicher nicht alle beantworten oder auf alle eingehen, doch bestimmt werden wir dem einen oder anderen antworten.

Falls Deine Geschichte oder Erfahrungen sehr spannend sind, bauen wir sie gerne in unser Seminar mit ein. Selbstverständlich ohne irgendwelche Namen. Im Grunde gestaltest Du dann das Seminar aktiv mit.

Infos einfach an info@eventfactory-stuttgart.de